

Glocken läuten heute Abend für den Frieden

Die Glocken der drei Kirchen der ev. Friedenskirchengemeinde werden am heutigen Freitagabend 15 Minuten lang für den Frieden läuten.

Am heutigen internationalen Friedenstag findet im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres „Sharing Heritage“ ein europaweites Glockenläuten „Friede sei ihr erst Geläute“ statt. Damit soll an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren und an den Ausbruch (vor 400 Jahren) und das Ende des Dreißigjährigen Krieges erinnert werden.

Alle Glockeneigentümer Europas, und eben auch die Evangelische Kirche von Westfalen, sind eingeladen, sich am Glockenläuten heute von 18:00 Uhr bis 18:15 Uhr zu beteiligen und alle Glocken gemeinsam zu läuten und damit eine Erfahrung der Gemeinsamkeit miteinander zu teilen.

„Monat der Diakonie“ in der Ev. Martin-Luther- Kirchengemeinde Bergkamen

Unter der Überschrift „Monat der Diakonie“ hat die Diakonie Ruhr-Hellweg in diesem Jahr ein besonderes Projekt gestartet. Damit möchte das Werk die Beziehungen zu den Kirchengemeinden der Region weiter stärken. Zum neuen Angebot gehören zum Beispiel Gemeindebesuche, Vorträge und ein gemeinsamer Gottesdienst. Außerdem wird das Goldene Kronenkreuz an langjährig ehrenamtlich tätige Menschen verliehen. In diesem

Monat ist die Diakonie zu Gast in der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Oberaden und Rünthe.

Am Dienstag, 25. September, um 18 Uhr beteiligt sich die Diakonie gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde am Runden Tisch in der Friedenskirche in Bergkamen.

Am Donnerstag, 27. September, um 12 Uhr informieren sich Vertreter des Wohlfahrtsverbandes bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern über den Sozialen Mittagstisch in der Preinstraße in Oberaden.

Am Donnerstag, 27. September, um 15 Uhr sind zwei öffentliche Vorträge im „Haus der Kirche“ in Rünthe für Seniorinnen und Senioren geplant. Udo Sedlaczek, zuständig für Gemeindearbeit, stellt die vielfältigen Aufgaben und Angebote der Diakonie Ruhr-Hellweg vor. Außerdem spricht Martina Fuchs – sie leitet bei der Diakonie den Arbeitsbereich „NettWerker – Haushaltsnahe Dienstleistungen“. Die „NettWerker“ bieten älteren Menschen individuelle Unterstützung an, damit sie auch im Alter oder bei längerer Krankheit zuhause gut leben können.

Im Gottesdienst am Sonntag, 30 September, ab 10 Uhr verleiht Christian Korte in der Kirche das Goldene Kronenkreuz. Mit diesem besonderen Dankzeichen der Diakonie Deutschland werden Menschen gewürdigt, die sich seit vielen Jahren haupt- oder ehrenamtlich für diakonische Angebote engagieren. Nach dem Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein Empfang statt. Dabei übergibt Vorstand Christian Korte noch eine besondere Fürbittenstele.

Gäste sind zu den genannten Veranstaltungen herzlich willkommen.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Familienurlaub am Nordseestrand: Diakonie bietet Reise auf die Insel Spiekeroog an

In den Herbstferien bietet die Diakonie Ruhr-Hellweg eine Familienreise auf die Insel Spiekeroog an. Vom 13. bis 19. Oktober haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an frischer Nordseeluft vom Alltag zu erholen. Eltern und Kinder können in Ruhe Zeit miteinander verbringen. Einige Plätze auf der Freizeit sind noch frei.

Die ostfriesische Insel Spiekeroog bietet vielfältige Attraktionen für Groß und Klein. So können die Reisenden zum Beispiel ein Muschelmuseum besuchen, einen Film im Inselkino ansehen oder ins Meerschwimmbecken gehen. Eine Sehenswürdigkeit ist auch die historische, 1696 erbaute evangelisch-lutherische Inselkirche. Rund 15 Kilometer Sandstrand laden zu Spaziergängen, zum Buddeln oder zum Drachen fliegen lassen ein. Für die Kleinen gibt es verschiedene Spiel- und Abenteuerplätze. Zudem bietet die Diakonie spezielle Programmpunkte für Kinder an.

Die Familien übernachten während des Urlaubs im diakonieeigenen „Haus Barmen“ direkt im urigen Zentrum der Insel. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

Infoabend zum Thema: Für den Fall der Fälle, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Im Rahmen der Monats der Diakonie lädt die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde ein zu einem Infoabend zum Thema: Für den Fall der Fälle, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, am Freitag, 7. September, um 19 Uhr in das Martin-Luther-Zentrum, Preinstr. 38, in Oberadem.

Es referiert Herr Jochen Laible, Demenzbeauftragter der Diakonie Ruhr-Hellweg.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Der Mitglieder des Männerdienstes nebst Ehefrauen sind ebenfalls eingeladen. Die für den Männerdienst angekündigte Veranstaltung zum 200. Geburtstag von Karl Marx wird auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Mit der Diakonie zur „Perle der Ostsee“: Erholung auf der Insel Rügen

Urlaub vor malerischer Kulisse: Die Diakonie Ruhr-Hellweg

bietet im Herbst eine besondere Reise an die Ostsee an. Vom 5. bis 14. Oktober können sich die Teilnehmenden auf Rügen erholen. Die größte deutsche Insel liegt vor der Küste von Mecklenburg-Vorpommern und gehört zu den beliebtesten Urlaubszielen in Deutschland. Durch ihre Kreidefelsen über Kap Arkona ist die „Perle der Ostsee“ weltberühmt.

Die Reisegruppe kann die zahlreichen Buchten, Halbinseln und Landzungen mit ihren kilometerweißen Sandstränden kennenlernen und mit der Inselbahn „Rasender Roland“ die Umgebung erkunden. Geschichtsträchtige Seebäder und beschauliche Fischerdörfer laden zum Verweilen ein. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die historischen Jagdschlösser, die Seebrücke oder der Nationalpark der Insel. Darüber hinaus gibt es auch in der nahegelegenen Hansestadt Stralsund viel zu entdecken. Die Teilnehmenden übernachten direkt an der Strandpromenade des Seebades Binz in einer Drei-Sterne-Ferienanlage, zu der ein weitläufiger Park gehört.

Einige Plätze auf der Reise sind noch frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

Alle Jahre wieder: Landrat Makiolla gratuliert zum Opferfest

Alle Jahre wieder findet nicht nur Weihnachten statt, sondern auch das Opferfest. Es ist das größte islamische Fest und wird vier Tage lang gefeiert. 2018 beginnt es am 21. August und dauert bis zum 24. August. Darauf weist das Kommunale

Integrationszentrum Kreis Unna (KI) hin.

Das Opferfest ist das Hauptfest für die Muslime und zugleich Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Mit dem Opferfest wird an die Bereitschaft Abrahams erinnert, seinen Sohn zu opfern. Im Gedenken an diese Opferbereitschaft wird traditionell an diesem Tag geschlachtet und das Fleisch an Arme und Bedürftige verteilt.

Heutzutage opfern viele Familien jedoch in Form von Geldspenden und verbringen die Tage im Mittelpunkt der Familie und Freunde. Bei den gegenseitigen Besuchen wird nicht nur in geselliger Runde festlich gespeist, es gibt auch Geschenke für die Kinder.

Fortgesetzt wird gleichzeitig ein guter Brauch im Kreis Unna: Landrat Michael Makiolla wendet sich mit einer persönlichen Grußkarte an die Migrantenselbstorganisationen und andere Institutionen mit muslimischen Glauben im Kreis, um seine besten Wünsche zu dem Fest auszusprechen.

Informationen zu muslimischen Festen gibt es beim Kommunalen Integrationszentrum (KI) Kreis Unna, Gökhan Kabaca, Tel. 0 23 07 / 92 48 8 – 77. PK | PKU

Ausflug der Frauenhilfen Wichernhaus und Friedenskirche nach Soest

Am Mittwoch, den 22. August findet der gemeinsame Ausflug der Frauenhilfen Wichernhaus und Friedenskirche statt. Ziel in diesem Jahr ist Soest mit Altstadt und Wiesenkirche und der

Zentrale der Ev. Frauenhilfe von Westfalen.

Abfahrt des Busses ist um 12:30 Uhr am ehemaligen Wichernhaus an der Hochstrasse, anschließend am Haus am Nordberg (Bushaltestelle) und an der Friedenskirche. Die Rückkehr ist gegen 18:00 Uhr geplant.

Einige wenige Restkarten sind noch bei Doris Zamzow erhältlich (Tel. 02307-80578).

Besondere Gottesdienste in der Friedenskirche und Thomaskirche

Zu zwei besonderen Gottesdiensten lädt die Friedenskirchengemeinde für kommenden Sonntag, den 19. August ein:

In der Friedenskirche ist um 10:00 Uhr der Startgottesdienst zur Ferienspielaktion – im Anschluss ist die Anmeldung für die Ausflüge im Rahmen der Ferienspielaktion möglich.

In der Overberger Thomaskirche gibt es einen Bibliolog-Gottesdienst. Anders als in einem normalen Gottesdienst gibt es keine Predigt, sondern einen Bibliolog.

Dabei geht es in der Regel sehr lebendig zu, denn beim Bibliolog wird ein Bibeltext gemeinsam mit allen Anwesenden ausgelegt. Beginn des Gottesdienstes ist um 11:00 Uhr.

Diakonie: „GlücksSpirale“ fördert energetische Sanierungsmaßnahmen im „Haus am Meer“ auf Spiekeroog



Petra und Manfred Berg, Leitung „Haus am Meer“, freuen sich über die Förderung durch die „GlücksSpirale“. Foto: drh

Mit vielfältigen Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen investiert die Diakonie Ruhr-Hellweg in die Zukunft ihrer Freizeitstätte „Haus am Meer“ auf Spiekeroog. Ziel ist es, die verschiedenen Gebäude energetisch auf den neusten Stand zu bringen und dadurch den Stromverbrauch nachhaltig zu senken. Die „GlücksSpirale“ unterstützt die Arbeiten mit rund 23.000 Euro. „Über die finanzielle Zuwendung freuen wir uns sehr“, erklärt Axel Nickol, Zentraler Ansprechpartner Reisen bei der

Diakonie. „Das Geld trägt dazu bei, dass wir unsere vielfältigen Erholungsangebote noch attraktiver machen und beständig weiterentwickeln können.“

Mit der Diakonie Ruhr-Hellweg können Familien, Schulklassen, Vereine, Konfirmandengruppen und Einzelreisende einen unbeschwerten Urlaub auf der Nordseeinsel erleben. Auch Familien in sozialen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten sowie Menschen mit Behinderung bekommen hier die Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Darüber hinaus bietet das von Petra und Manfred Berg geführte Haus gute Bedingungen für Seminar- und Tagungsgäste. Auf der ostfriesischen Insel Spiekeroog gibt es vielfältige Attraktionen für Groß und Klein zu entdecken. Der rund 15 Kilometer lange Sandstrand lädt zum Sonnen, Sandburgen bauen oder Spazieren gehen ein. Die Reisenden können das urige Zentrum erkunden, ein Muschelmuseum besuchen, einen Film im Inselkino ansehen oder ins Meerschwimmbecken gehen. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist auch die historische, 1696 erbaute evangelisch-lutherische Inselkirche.

Die baulichen Investitionen im Haus erstrecken sich zum Beispiel auf die Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage in den Hauptgebäuden und des Jugendbereichs. Handwerker haben bereits einen neuen Gas-Brennwertkessel eingebaut. Rohrleitungen wurden ausgetauscht. Mit den Erneuerungsmaßnahmen soll die Energiebilanz der Ferienstätte weiter verbessert werden. „Auf einer Insel wie Spiekeroog mit Naturschutzgebiet und mitten im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer gelegen sind auch die Ansprüche, energieeffizient und umweltbewusst Energie verbrauchen zu können, mehr und mehr gestiegen“, erklärt Petra Berg. Gleichzeitig sollen die energetischen Optimierungen nachhaltig Kosten sparen. „Es ist uns wichtig, dass wir auf der Höhe der Zeit bleiben, damit sich unsere Gäste rundum wohlfühlen können“, fasst Manfred Berg zusammen.

Freie Plätze bei Studienfahrt des Männerdienstes Bergkamen- Mitte auf die polnische Halbinsel Wollin

Der Männerdienst Bergkamen-Mitte bietet vom 01. bis 07. September 2018 eine Studienreise auf die polnische Halbinsel Wollin an. Das Hotel steht in der Stadt Misdroy. Tagesausflüge nach Usedom, Kolberg, und Stettin runden das Angebot ab.

Es sind noch wenige Plätze für interessierte Damen und Herren frei.

Nähere Informationen oder auch Anmeldungen sind möglich bei Reinhard Müller, Telefon 02307-87912

Kirchenmusiker Christoph Hintermüller spielt in der Elisabeth-Kirche anglo-amerikanische Orgel- und Filmmusik



Christoph Hintermüller

Der bekannte Kirchenmusiker Christoph Hintermüller, der ursprünglich aus Bergkamen stammt, wird am 12. August um 18 Uhr sein Abschlusskonzert an der Orgel der St. Elisabeth-Kirche spielen. Er wurde vor wenigen Monaten auf eine Assistenzprofessur an die Universität of Northern Texas berufen, an der er auch seinen Master in „Organ Performance“ absolvieren wird.

Aus diesem Grund wird er am besagten Sonntag ein Abschlusskonzert in der St. Elisabeth-Kirche gestalten. Auf dem Programm stehen anglo-amerikanische Orgelmusik und Filmmusik. Für beide Genres gilt Hintermüller als Experte.

Christoph Hintermüller wurde 1993 in Unna geboren. Sein Interesse für Keyboard- und Orgelmusik erwachte bereits in der Grundschulzeit. Autodidaktisch erlernte er das Spiel dieser Instrumente. Ab 2005 erhielt er Klavierunterricht bei Johannes

Wolff an der Musikschule Bergkamen. Drei Jahre später wurde er als Teilnehmer an dem einmaligen Projekt „Orgeloffensive“ ausgewählt und erhielt Orgelunterricht bei Heinrich Schwark.

Nach erfolgreichem Erwerb der Fachoberschulreife 2010 wechselte er auf das renommierte Mallinckrodt Gymnasium, an dem er 2013 sein Abitur erreichte. Parallel hierzu begann er die kirchenmusikalische C Ausbildung. In diesem Rahmen erhielt er Orgelunterricht bei Dekanatskirchenmusiker Simon Daubhäußer. In den Jahren 2012/2013 legte er die entsprechenden Prüfungen vor dem Paderborner Referat für Kirchenmusik ab.

Im Anschluss wechselte er zu Dekanatskirchenmusiker Christian Vorbeck. Am Dortmunder Malinckrodt-Gymnasium unterrichtete der Kirchenmusiker Klaus Stehling. Dieser etablierte einen professionellen Schulchor, den Hintermüller regelmäßig begleitete. So folgten mehre Auftritte im Dortmund Raum, im Berliner Dom. Darüber hinaus konzertierte der Chor in Notre Dame in Paris, Saint-Étienne in Meaux, Notre Dame d'Amiens, and Notre-Dame d'Auteuil in Paris.

Weitere Konzerte wurden 2015 und 2016 in der Kathedrale von Palma de Mallorca, im Michaelis Dom sowie in der Domkirche zu Lübeck präsentiert.

Im Oktober 2013 begann sein Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Mainz mit Orgelunterricht bei Domorganist Prof. Daniel Beckmann und Prof. Gerhard Gnann sowie Orgelimprovisation bei Domorganist Prof. Hans Jürgen Kaiser. Seitdem ist er Kirchenmusiker der Katholischen Gemeinde St. Pankratius in Mainz-Hechtsheim.

Von September 2016 bis März 2017 studiert er an der renommierten UCLA (Los Angeles) bei Prof. Dr. Christoph Bull. Darüber hinaus erhielt er einige Privatstunden von Cherry Rhodes. Für dieses einmalige Projekt erhielt er ein Stipendium von Rotary International. Neben dem Studium geht er einer regen Orgelkonzerttätigkeit nach, mit

der er viel Aufmerksamkeit erzielen konnte. Seine Schwerpunkte liegen auf anglo-amerikanische Orgelmusik und Filmmusik. Neben der Kirchenmusik beschäftigt er sich umfangreich mit den Themen Psychologie, Coaching, Hypnose und Showhypnose. Mehr als 650 Shows und Auftritte haben in an unterschiedlichste Schulen, Universitäten und Firmen in Deutschland, England, Spanien, Frankreich, die Schweiz, Tunesien, Australien, Neuseeland und die USA geführt.